

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 4/15 ~

INTRO

Es geschah in Paris am 7.1.2015. Blut ist vergossen worden. Geliebte Menschen sind gestorben. Ein furchtbares Verbrechen wurde verübt. Millionen gehen voller Mitgefühl auf die Straßen. Die Angst vor islamistischem Terror in Europa wächst. So weit die grausamen Fakten. Doch was ist wirklich passiert an diesem traurigen 7. Januar? Allzu schnell hat man den gebannten Fernsehzuschauern und Zeitungslern wieder einmal vermeintliche Tatsachen als unumstößliche Wahrheiten serviert. Doch viele Fragen, die sich dem wachen Betrachter stellen, bleiben in der Berichterstattung der Mainstreampresse unbeantwortet. Unserer Redaktion wurden seitdem zahllose Berichte zugesandt, die solche Fragen aufwerfen und mögliche Erklärungen liefern. Eine Auswahl davon haben wir in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt. Denn es ist unser Recht und unsere Pflicht, uns nicht mit Antworten abspeisen zu lassen, die nicht überzeugend sind. Nicht nur die Angehörigen der Toten, nein, die ganze Welt hat ein Recht auf eine umfassende, unvoreingenommene und unverfälschte Analyse der Ereignisse, der Urheber und Konsequenzen. Möge diese S&G-Ausgabe einen Beitrag zu einer gründlichen Abwägung leisten.

Die Redaktion (sm.)

Terror-Anschlag auf „Charlie Hebdo“ in Paris – eine Operation unter falscher Flagge?

dd./sl. Zu den Terroranschlägen auf „Charlie Hebdo“ gibt es wichtige Gegenstimmen, die andere Zusammenhänge als die von der Presse vermittelten aufzeigen. Ähnlichkeiten zu dem Terroranschlag vom 11.9.2001 sind nicht zu übersehen. Nach Ansicht vieler Experten handelte es sich damals um eine sogenannte Operation unter falscher Flagge. Diesen Anschlag haben die eigene Regierung und die Geheimdienste inszeniert, um sie dann islamischen Fundamentalisten in die Schuhe zu schieben und den „Kampf gegen den Terror“ zu rechtfertigen. Gibt es beim Anschlag in Paris auch Hinweise auf eine „False Flag“-Operation? Am auffälligsten ist die Tatsache, dass die französischen Ermittler im Fluchtfahrzeug der Amokschützen einen Ausweis gefunden haben wollen. Diesen muss der Täter dann wohl im Eifer des Gefechtes im Auto vergessen

haben. Da zwei Brüder die Tat begangen haben sollen, hatte man ja gleich auch den Namen des Anderen. So konnten die Ermittler ohne weitere Fahndung aufgrund der Vergesslichkeit der Täter deren Namen bekannt geben. Das sieht doch eher nach einer vorbereiteten, gezielten Platzierung von Beweisen aus. Es erinnert an den Reisepass von 9/11, der nach der Katastrophe völlig unbeschadet auf den Trümmern des World Trade Centers gefunden wurde – physikalisch eine Unmöglichkeit. Dazu kommen noch weitere Ungereimtheiten, die die beiden Brüder betreffen. Ein Zeuge, der die beiden Täter gesehen hat, beschreibt sie als „groß und schwarz“. Laut Ausweis soll der ältere Bruder jedoch 1,69 Meter groß sein. Ein früherer Anwalt charakterisiert ihn als naiven, kleinen Gauner. Er sei kein überzeugter Fundamentalist gewesen. Über seinen

jüngeren Bruder ist wenig bekannt, außer dass er ein sauberes Strafregister haben soll. All dies deutet nicht gerade auf ein schwer bewaffnetes, professionelles Killerkommando hin, das mit Präzision und Disziplin innerhalb von 5 Minuten den Mordanschlag verübt hat. Als weitere Ungereimtheit erwies sich ein angeblich dritter Attentäter, der jedoch gemäß mehrerer Zeugenaussagen zur Tatzeit gar nicht in Paris war. Des Weiteren zeigt ein kurzes Video, wie der Amokschütze auf einen am Boden liegenden Polizisten Schüsse abgibt. Doch ist weder Blut noch eine Verletzung zu sehen. Das könnte auch ein Grund dafür sein, warum das Video vom YouTube-Kanal entfernt wurde. Wie auch immer, die Frage nach den Schuldigen für diesen Anschlag ist sorgfältig zu untersuchen. [1]

Terror-Anschläge von Paris und Boston – immer das gleiche Muster?

dd./ham. Die mutmaßlichen Attentäter von Paris, Chérif und Saïd Kouachi, sind von Sonderheiten der französischen Polizei erschossen worden. Bei einem weiteren Einsatz kam ein angeblich dritter Täter mit vier Geiseln ums Leben. Mittlerweile werfen jedoch viele Ungereimtheiten die Frage auf, ob der Terror-Anschlag wirklich von den beiden

Kouachi-Brüdern begangen worden ist. Das Muster ähnelt damit sehr dem Anschlag auf den Boston-Marathon von April 2013, der von einem tschetschenischen Brüderpaar verübt worden sein soll. Dort wurde der ältere Bruder von der Polizei erschossen, während der jüngere lebensgefährlich verletzt und mit beschädigten Stimmbändern im Krankenhaus landet. Beide

konnten somit nicht mehr aussagen und die gegen sie vorgebrachten Beschuldigungen widerlegen. Daraufhin wurden die wildesten Spekulationen über die mutmaßlichen Täter in Umlauf gebracht. In Paris wieder dasselbe Muster: Statt einer nüchternen Beweisaufnahme erfolgten eilends in Gang gebrachte Spekulationen. [2]

Quellen: [1] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2015/01/die-offizielle-charlie-hebdo-story.html> | www.heise.de/newsticker/meldung/Terror-Anschlag-in-Paris-De-Maiziere-fuer-Loeschung-von-YouTube-Videos-2513252.html |

<http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2015/01/frankreich-wer-wind-sat-wird-sturm.html> | **[2]** <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2013/04/boston-die-offizielle-story-bricht.html> | www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=5051

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

**Angriff auf die Pressefreiheit:
Messen mit zweierlei Maß?**

dd./mm. Die westlichen Massenmedien reden beim Anschlag von Paris geschlossen von einem „Angriff auf die Pressefreiheit“. Das Satireblatt „Charlie Hebdo“ ist bekannt dafür, dass es keine Grenzen kannte, wenn es darum ging, den Islam oder die katholische Kirche zu verunglimpfen. Was die „Pressefreiheit“ anbelangt, für die sich unsere Presse nun so vehement einsetzt, scheint sie es in anders gelagerten Fällen jedoch nicht so genau zu nehmen. Als z.B. im Jahr 2013 die Stuttgarter Zeitung eine Karikatur über Israels Premiermi-

nister Netanjahu mit der Aussage veröffentlichte, er würde mit seiner Politik den Friedensprozess mit den Palästinensern vergiften, bezichtigte die israelische Botschaft diese Karikatur als „antisemitisch“. In Folge gab die Zeitung nach und äußerte ihr Bedauern über deren Abdruck. „Charlie Hebdo“ hingegen wurde nun von allen Seiten aufgefordert, unvermindert weiterzumachen. Pressefreiheit – Freiheit allgemein – scheint ein sehr dehnbarer Begriff zu sein, je nachdem, wer über wen berichtet. [3]

**Konsequenz des Anschlages:
Weltweiter Ausbau der Überwachung**

mh./ham. Weltweit drohen nach dem Anschlag in Paris die Sicherheits- und Überwachungsvorkehrungen einmal mehr sogleich verschärft zu werden. In Deutschland kam beispielsweise das Thema „Vorratsdatenspeicherung“ postwendend wieder auf den Tisch – und das, obwohl diese Überwachungspraxis vom Bundesverfassungsgericht erst im Jahr 2010 als verfassungswidrig erklärt wurde. Außerdem wird eine noch engere Zusammenarbeit der international operierenden Nachrichten- und Geheim-

dienste angekündigt. Treibende Kraft ist hier die US-Regierung. Bereits drei Tage nach den Terror-Anschlägen trafen sich 12 europäische Innenminister mit US-Justizminister Eric Holder, Kanadas Minister für öffentliche Sicherheit, Steven Blaney und hochrangigen EU-Vertretern in Paris. Ein deutlicher Schulterschluss der Regierungen westlicher Staaten in dem vermeintlichen „Kampf gegen den Terror“. Damit auch ein deutlicher Schritt in Richtung Eine-Welt-Regierung. [4]

„Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“
Benjamin Franklin, Amerikanischer Staatsmann

Terroranschläge – Systematische Diskreditierung des Islam?

mh./ham. Über die Medien wird der Islam weltweit und anhaltend als „Religion intoleranter und latent terrorbereiter Fundamentalisten“ verunglimpft. Beinahe ohne Unterlass berichteten die Massenmedien in den letzten Monaten über Massaker so genannter „islamistischer Fundamentalisten“. Aktuell haben wir es vor allem mit „islamistischem Terror“ in Syrien und Irak durch die IS-Milizen zu tun. Gleichzeitig rücken die Medien auch wieder die Terrorbewegung

„Boko Haram“ in Nigeria ins Bewusstsein. Des Weiteren erfahren wir von vereinzelt Terroranschlägen, wie im Dezember 2014 z.B. in der tschetschenischen Hauptstadt Grozny und der Geiselnahme in Sydney mit „möglicherweise islamistischem Hintergrund“. Im Nachhinein jedoch tritt bei diesen so genannten islamistischen Anschlägen immer häufiger zutage, dass westliche Geheimdienste die Fädenzieher waren. Diese haben entscheidend mitorgani-

siert, trainiert und ausgerüstet. Unterm Strich drängt sich die Frage auf, ob die aktuell derart gegen den Islam aufgeheizte Stimmung strategisch erzeugt und beabsichtigt ist. Könnte es sein, dass die Weltbevölkerung derzeit generell auf eine Abkehr von sämtlichen traditionellen Religionen trainiert werden soll? Zugunsten einer Eine-Welt-Religion derselben Architekten, die eine Eine-Welt-Regierung vorantreiben? [5]

Schlusspunkt •
„Der gesamte Fahndungsbereich außerhalb von Paris wurde weiträumig abgesperrt. Für Journalisten gibt es kein Durchkommen, also keine Chance, sich ein eigenes Bild zu machen. Was in der Natur der Sache liegen mag – aber Tatsache bleibt, dass es sich bei dem, was die Journalisten aufgeregt nachplappern, um eine exklusive Erzählung der „Sicherheitsbehörden“ handelt. Die journalistischen Berichtersteller lassen sich von der Dramaturgie der Polizei vor sich her treiben, ohne zum Nachdenken zu kommen.“ [6]
Gerhard Wisnewski, Journalist

Quellen: [3] www.heise.de/newsticker/meldung/Terror-Anschlag-in-Paris-De-Maiziere-fuer-Loeschung-von-Youtube-Videos-2513252.html | <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2015/01/frankreich-wer-wind-sat-wird-sturm.html> | [4] www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg10-011.html | www.welt.de/newsticker/news1/article136246249/EU-Innenminister-wollen-Grenzkontrollen-staerken.html | [5] www.youtube.com/watch?v=NUEv4yx51nY (Andreas von Bülow: „Covert operation“ und deren Erhaltung durch den Laien) | www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/WELT/Drei-Tote-bei-Geiselnahme-in-Sydney-artikel9064179.php | [6] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/gerhard-wisnewski/anschlag-auf-charlie-hebdo-boston-2-.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 17.1.15
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein